



Loops-Server cubeSQL-Backup und Wiederherstellung von Mandanten

In diesem Infoblatt erfahren Sie, wie Sie in cubeSQL ein Backup für einen Mandanten konfigurieren und Mandanten wiederherstellen. Diese Anleitung ist identisch für macOS, Windows und Linux. Zusätzlich erläutern wir Ihnen, wie Sie den ganzen Rechner sichern und wiederherstellen können (macOS und Linux).

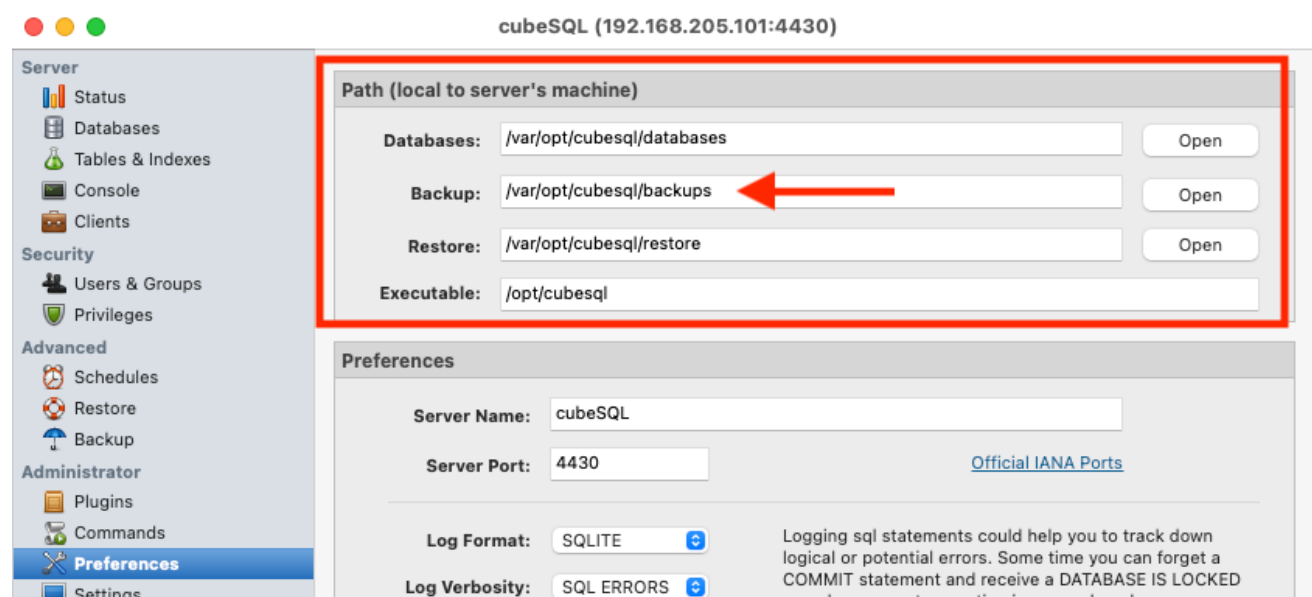
Alle Werkzeuge in cubeSQL

Das AdminTool **cubeSQLAdmin** bietet bereits alle Werkzeuge, um ein Backup zu erstellen und dieses auch wiederherzustellen. In dieser Anleitung zeigen wir Ihnen, wie das geht, wobei die Screenshots alle unter macOS geschossen wurden, das Fenster ist aber identisch unter macOS, Windows und Linux.

Admin-Handbuch: <https://sqlabs.com/download/cubesql/manuals/CubeSQL%20Admin%20Manual.pdf>

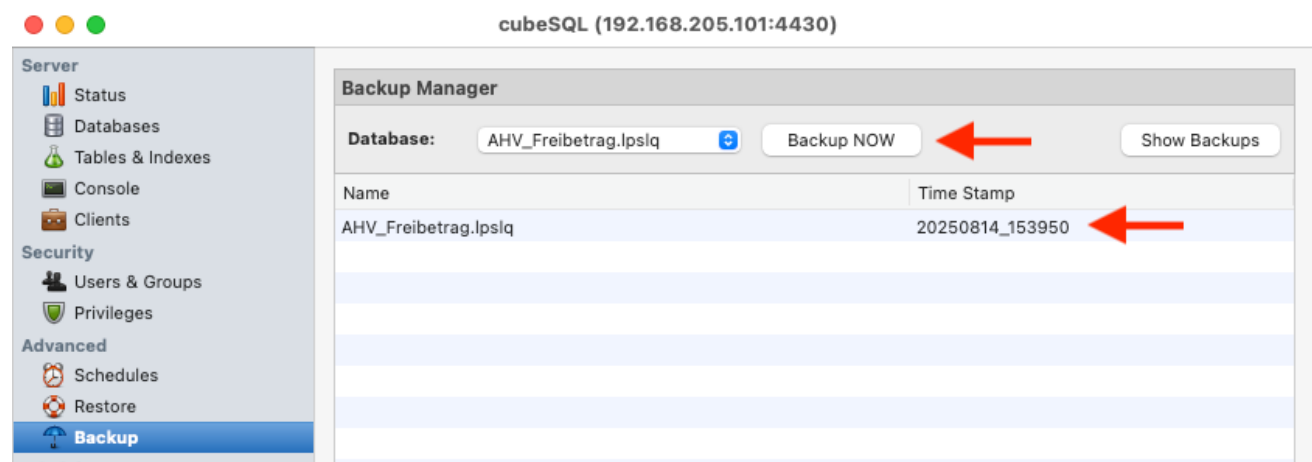
Speicherort der Backups

In „cubeSQLAdmin > Administrator > Preferences“ sind die Pfade bereits vordefiniert. Wir empfehlen Ihnen, diese Pfade nicht zu ändern, weil diese nur mit speziellen Zugriffsrechten korrekt funktionieren.



Backup von Hand erzeugen

Wenn Sie ganz schnell ein Backup erzeugen wollen, ohne irgendeinen Backupplan, dann können Sie das „cubeSQLAdmin > Advanced > Backup“ machen. Wählen Sie die gewünschte Datenbank (Database) aus und klicken Sie auf „Backup NOW“ und sofort wird in der Liste darunter das Backup angezeigt mit einem Zeitstempel.



Jetzt wollen wir eine automatisierte Lösung für die Backups erarbeiten. Dabei soll jeweils um 8, 12 und 18 Uhr ein Backup erzeugt werden. Anschliessend werden zeigen, wie man einen defekten/alten Mandanten mit einem Backup ersetzt.

(1) Zeitpläne einrichten

Zuerst müssen Sie die gewünschten Zeitpläne einrichten. Diese können Sie dann individuell den Mandanten zuweisen und jederzeit anpassen. Änderungen haben keinen Einfluss auf bereits erstellte Backups.

1.1 Klicken Sie im Bereich „Advanced“ auf „Schedules“.

1.2 Geben Sie im unteren Bereich eine Bezeichnung für den Backup-Intervall im Feld „Name“ ein. Im Feld „Type“ muss immer „BACKUP“ ausgewählt sein!

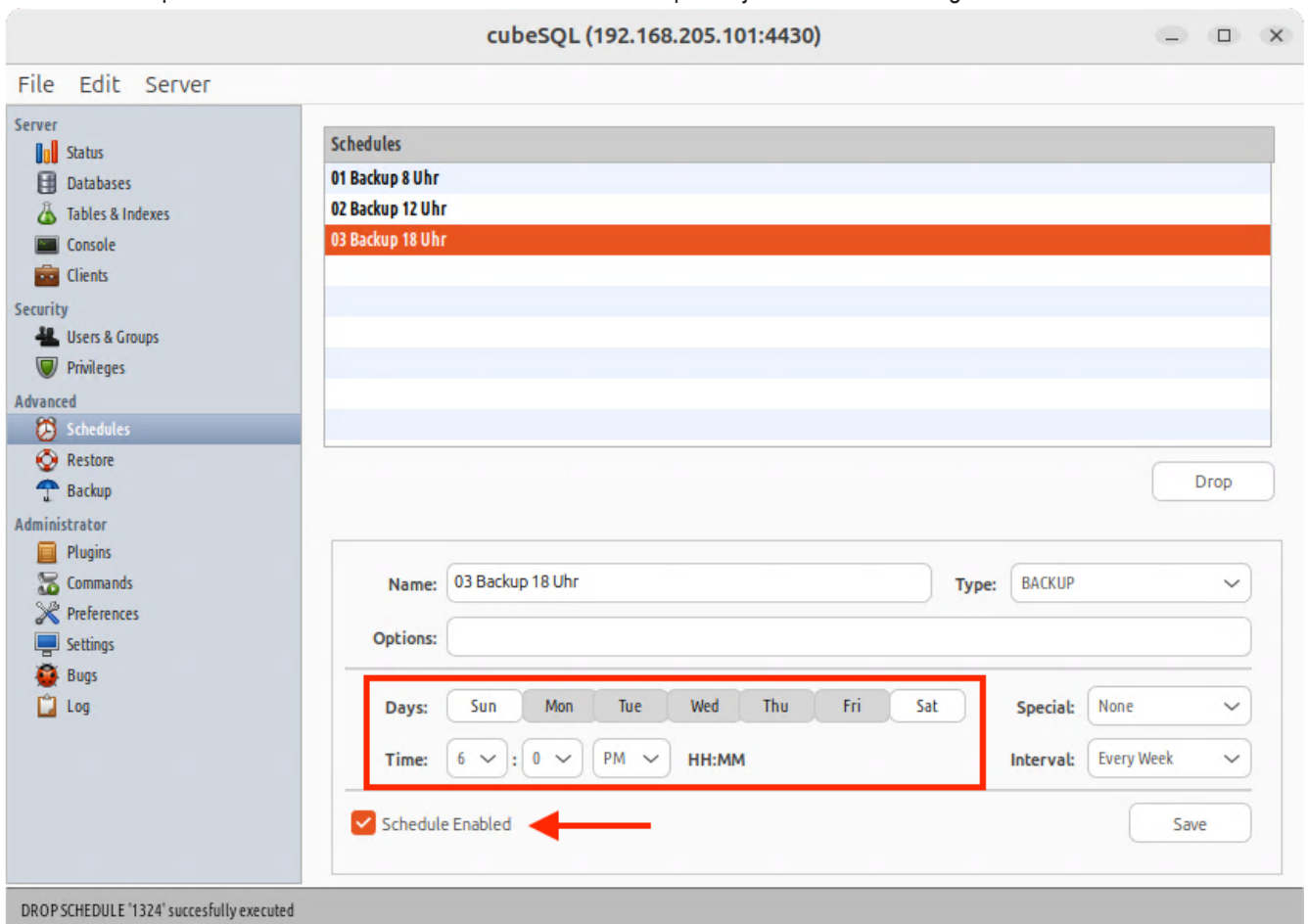
1.3 Wählen Sie anschliessend in „Days“, „Time“ und „Interval“ die gewünschten Optionen.

Information: 12 Uhr Mittags ist „12 PM“ und Mitternacht ist „12 AM“

1.4 Nicht vergessen unten links die Checkbox „Schedule Enabled“ aktivieren, damit dieser ausgeführt wird.

1.5 Klicken Sie ganz unten rechts auf „Save“ und geben Sie alle weiteren Intervalle nacheinander ein.

In unserem Beispiel sind die drei Intervalle erfasst und das Backup wird jeweils Mo-Fr durchgeführt.



Ein paar weitere Informationen zu den Zeitplänen und zum Bereich „Schedules“:

- Wurde ein Zeitplan einem Mandanten zugewiesen und Sie **ändern etwas am Zeitplan** (Name, Intervall, etc.), dann wird diese Änderung automatisch übernommen und der Zeitplan muss nicht erneut zugewiesen werden.
- Die Option „**Schedule Enabled**“ kann jederzeit wieder **ausgeschaltet** werden. Ist die Option deaktiviert, dann wird dieser Zeitplan für alle zugewiesenen Mandant nicht mehr ausgeführt.
- Ist ein **Wochentag grau** hinterlegt, dann wird der definierte Zeitplan an diesem Tag ausgeführt. Ist der Tag weiss, dann wird der Zeitplan nicht ausgeführt.
- Mit „**Drop**“ (unterhalb der Liste „Schedules“ rechts), können Sie einen Zeitplan löschen. Der Zeitplan wird dann aus allen zugewiesenen Mandanten gelöscht.
- In der Auswahl „**Type**“, „**Special**“ und „**Interval**“ nutzen wird in der Regel „BACKUP“, „None“ und „Every Week“ als Auswahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Admin-Handbuch von cubeSQL.
- Shell-Befehle werden im Feld „**Options**“ definiert. Dieses Feld nutzen wir ebenfalls nicht in diesem Infoblatt.

(2) Zeitpläne Zuweisen (Backup aktivieren)

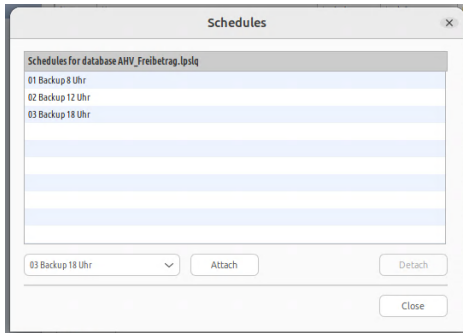
Wurden die Zeitpläne erstellt, dann müssen diese als Nächstes den Mandanten zu gewiesen werden.

2.1 Gehen Sie in „Server > Databases“.

2.2 Klicken Sie auf den gewünschten Mandanten.

2.3 Wählen Sie im Menü „Server“ den Befehl „Manage Schedules“.

2.4 Wählen Sie unten links einen Zeitplan aus und klicken Sie auf „Attach“ und führen Sie das für alle gewünschten Zeitpläne für den Mandanten aus.



2.5 Klicken Sie anschließend unten rechts auf „Close“. Ab diesem Zeitpunkt an werden die Backups dieses Mandanten erzeugt und im Backup-Pfad gespeichert.

(3) Erzeugte Backups kontrollieren

Ob die Backuppläne wirklich funktioniert und die Mandanten wirklich gesichert wurden, können Sie auf zwei Arten kontrollieren.

Variante 1 cubeSQLAdmin

3.1 Klicken Sie im Bereich „Advanced“ auf „Backup“.

3.2 Wählen Sie in „Database“ die gewünschte Datenbank aus.

3.3 Klicken Sie weiter rechts auf „Show Backups“.

3.4 In der Liste erscheinen jetzt alle bereits erzeugte Backups.

Variante 2 Backup-Ordner

3.1 Navigieren Sie in den definierten Backup-Ordner (Pfad) aus „Preferences > Backup“.

3.2 Wenn Sie den Ordner öffnen, dann sehen Sie alle Backups, die bisher erzeugt wurden.

3.3 Falls mehr als ein Mandant gesichert wurden, dann müssen Sie alphabetisch nach der gewünschten Bezeichnung suchen, dann finden Sie alle Backups dieses Mandanten.

Information: Die Backup-Dateien werden automatisch bezeichnet mit „Dateiname_JJ/MM/TT_StdMinSek“.

Beispiel: MeinMandant.lpsfq_20251024_142717

(4) Mandanten wiederherstellen

Jetzt zur wichtigsten Information: Wie kann ein Mandant aus einem Backup wiederhergestellt werden? Gehen Sie bitte folgendermassen vor, um einen Mandanten aus einem Backup wiederherzustellen:

4.1 Klicken Sie im Bereich „Advanced“ auf „Backup“.

4.2 Wählen Sie in der Liste „Databases“ den gewünschten Mandanten aus und klicken Sie weiter rechts auf „Show Backups“.

In der Liste erscheinen alle bisher erzeugten Backups.

4.3 Klicken Sie auf das gewünschte Backup, das wiederhergestellt werden soll.

4.4 Klicken Sie unten rechts auf „Restore Backup“.

4.5 Es erscheint eine Meldung, bestätigen Sie diese mit „Yes“.

Der Mandant kann natürlich nur wiederhergestellt werden, wenn niemand in dem Mandanten im Bereich „Server > Databases“ angemeldet ist. Dann erscheint ebenfalls eine Meldung, dass eine Wiederherstellung nicht möglich ist.

4.6 Wenn Sie den Mandanten jetzt mit LoopsFinanz/LoopsLohn öffnen, dann sind die Daten zum Zeitpunkt des Backups verfügbar. Falls sich an den Backup-Zeitplänen etwas geändert hat, dann kontrollieren und korrigieren Sie das bitte.

Was machen Sie, wenn Sie im Bereich „Server > Databases“ aus Versehen den gewünschten **Mandanten bereits gelöscht** haben, den Sie wiederherstellen möchten?

Solange Sie die Backups nicht gelöscht haben aus dem Backup-Pfad, ist das keine Problem.

Gehen Sie bitte folgendermassen vor:

- 4.1 Erstellen Sie lokal einen neuen, leeren Mandanten, oder duplizieren Sie irgendeinen anderen Mandanten, aber achten Sie darauf, dass Sie die **korrekte Bezeichnung** dem Mandanten zuweisen. Dieser muss identisch mit der ursprünglichen Bezeichnung des Mandanten sein!
- 4.2 Laden Sie den Mandanten auf den Loops-Server hoch. Siehe Infoblatt „Loops_cubeSQL_03_Mandant.pdf“
- 4.3 Klicken Sie im Bereich „Advanced“ auf „Backup“.
- 4.4 Wählen Sie im Bereich „Database“ den Mandanten und klicken Sie rechts auf „Show Backups“.
- 4.5 In der Liste erscheinen jetzt alle Backups, die mit dieser Bezeichnung erzeugt wurden.
Wählen Sie das gewünschte Backup aus.
- 4.6 Klicken Sie unten rechts auf „Restore Backup“.
- 4.6 Es erscheint eine Meldung, bestätigen Sie diese mit „Yes“.
- 4.7 Wenn Sie den Mandanten jetzt mit LoopsFinanz/LoopsLohn öffnen, dann sind die Daten zum Zeitpunkt des Backups verfügbar. Falls sich an den Backup-Zeitplänen etwas geändert hat, dann kontrollieren und korrigieren Sie das bitte.

(5) Rechner wiederherstellen unter macOS

Unter macOS ist es am einfachsten, **TimeMachine** zu aktivieren und somit den ganzen Rechner zu sichern. Dabei werden alle Einstellungen, sowie cubeSQL und auch alle Backups gesichert.

Lesen Sie in den Anleitungen von Apple nach, wie Sie vorgehen müssen.

- 5.1 Mit Time Machine ein Backup eines Mac erstellen
<https://support.apple.com/de-ch/104984>
- 5.2 Wiederherstellen aller Dateien von einem Time Machine-Backup
<https://support.apple.com/de-ch/guide/mac-help/mh15638/mac>

(6) Rechner wiederherstellen unter Linux

Es gibt viele Bordmittel, die Linux mitliefert, um Backups zu erstellen und Daten wiederherzustellen. Wir haben eine Variante getestet und gewählt, womit sich der gesamte Rechner mit allen Programmen, Daten und Einstellungen sichern und wiederherstellen lässt. Die Lösung ist: **Rescuezilla** <https://rescuezilla.com>

Der einzige **Nachteil** von Rescuezilla ist, dass der gesamte Rechner mit cubeSQL während Backup/Recovery nicht verfügbar ist und dieser Vorgang kann nicht automatisiert werden, z.B. für Randzeiten. Der **deutliche Vorteil** ist hingegen, dass das gesamte System 1:1 gesichert wird und jederzeit somit eine Wiederherstellung zu 100% möglich ist.

- 6.1 Bitte einen USB-Stick erstellen und Rescuezilla darauf installieren. <https://rescuezilla.com/download>
- 6.2 USB-Stick an den Rechner anschliessen.
- 6.3 Backup-Festplatte an den Rechner anschliessen.
- 6.4 Rechner ausschalten.
- 6.5 Rechner starten und per BIOS oder Tastatur den USB-Stick als Startvolume wählen und starten.
- 6.6 In Rescuezilla Backup-Funktion wählen und den gesamten Rechner auf das Backup-Medium sichern.
- 6.7 Nach Fertigstellung Rechner erneut starten.
- 6.8 Die Wiederherstellung erfolgt genau so einfach, mit „Recovery“ statt mit „Backup“.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Loops-Team